Monet-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus = Exposition Monet au Kunsthaus de Zurich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624289

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sektion Basel — Neuer Vorstand

Präsident:	Karl Aegerter, Maler
Vizepräsident:	Alexander Zschokke, Bildhauer
Kassier:	Emil Schwob, Ing. (Passivmitglied)
Sekretär:	Hamid Zaki, Maler
Beisitzer:	Heinz Fiorese, Bildhauer Ferdinand Schott, Maler Ernst Wolf, Maler

Kiefer-Hablitzel-Stiftung

Unter dem Titel «Kiefer-Hablitzel-Stiftung» besteht eine Stiftung nach Art. 80 ff ZGB mit Sitz in Luzern. Die Stiftung dient der Förderung kultureller, wissenschaftlicher, künstlerischer und ähnlicher Bestrebungen. Das Stiftungsvermögen wird von der eidg. Finanzverwaltung in Bern verwaltet.

Ein Teil der Zinserträgnisse verwendet der Stiftungsrat für die Ausrichtung von Stipendien an die Ausbildung junger Schweizer Künstler (Maler und Bildhauer) beiderlei Geschlechts, schweizerischer Nationalität.

Bewerber um ein Stipendium haben dem Stiftungsrat in Bern (Bundesgasse 3) bis zum 15. Juli 1952 ein begründetes Gesuch einzureichen. Dem Gesuch sind beizulegen: Leumundszeugnis sowie Zeugnisse und Ausweise über die bisherige Tätigkeit und Photographien von Werken. Die Gesuchsteller haben alsdann in einem spätern Zeitpunkt, der ihnen vom Stiftungsrat mitgeteilt wird, Originalwerke (Zeichnungen, Bilder usw.) einzusenden. Bildhauer, die schwer transportable Kunstwerke zur Begutachtung vorzeigen möchten, haben dem Stiftungsrat auf Verlangen Ort und Zeit einer Besichtigungsmöglichkeit bekanntzugeben.

Fondation Kiefer-Hablitzel

Sous la dénomination «Fondation Kiefer-Hablitzel», il a été constitué, au sens des art. 80 et suivants du C. C. S. une fondation ayant son siège à Lucerne. Son but est d'encourager les mouvements culturels, scientifiques, artistiques et autres. La fortune de la fondation est gérée par l'Administration fédérale des finances, à Berne.

Le Conseil de la Fondation affecte une partie du produit des intérêts à des bourses en faveur de jeunes artistes (peintres et sculpteurs) des deux sexes qui désirent se perfectionner dans leur art.

Les personnes qui désirent obtenir une bourse adresseront au Conseil de la Fondation à Berne (Rue Fédérale, 3), jusqu'au 15 juillet 52 une demande motivée, accompagnée d'un certificat de bonnes mœurs, des certificats relatifs à leur activité antérieure et de photographies de leurs œuvres. Les œuvres originales (dessins, tableaux, etc.) devront être soumis au Conseil à une date qui sera fixée postérieurement. Les sculpteurs qui désirent soumettre audit conseil des œuvres difficilement transportables indiqueront sur la demande de ce dernier le lieu où se trouvent les œuvres en question et la date à laquelle elles peuvent être examinées.

Fondazione Kiefer-Hablitzel

Sotto la denominazione di «Fondazione Kiefer-Hablitzel», è stata istituita, ai sensi dell'art. 80 e seguenti del C. C. S. una fondazione con sede a Lucerna. Il suo scopo è quello d'incoraggiare i movimenti culturali, scientifici, artistici e simili. Il patrimonio della Fondazione è amministrato dall' Amministrazione federale delle finanze a Berna.

Il Consiglio della Fondazione devolve una parte del reddito degli interessi per borse di studio a favore di giovani artisti svizzeri (pittori e scultori) d'ambo i sessi che desiderano perfezionarsi nella loro arte.

Le persone che desiderano ottenere una borsa di studio dovranno presentare al Consiglio della Fondazione a Berne (Bundesgasse, 3) entro il 15 Luglio 52 una domanda motivata, corredata di un attestato di buona condotta, dei certificati inerenti alla loro attività anteriore e di fotografie delle loro opere. Le opere originali (disegni, quadri, ecc) dovranno essere sottoposti al succitato Consiglio a una data che sarà fissata più tardi. Gli scultori che desiderano sottoporre al predetto Consiglio delle opere difficilmente trasportabili, indicheranno, a domanda di quest' ultimo, il luogo dove si trovano le opere di cui si tratta ed a quale data possono essere esaminate.

Monet-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus

Anfang Mai wird im Zürcher Kunsthaus eine Ausstellung von ca. 80 Gemälden des französischen Impressionisten Claude Monet eröffnet. Die Ausstellung ist in Gemeinschaft mit dem Museum Den Haag und der Galerie Wildenstein (Paris—New York) organisiert und enthält Werke aus europäischem und amerikanischem Museums- und Privatbesitz. Ein Teil der Gemälde dürfte für Europa so gut wie unbekannt sein. Nach Zürich, wo die Rundreise der Ausstellung beginnt, werden die Bilder nur noch in Paris und Den Haag gezeigt werden, da sie von den Besitzern nur für kurze Zeit zur Verfügung gestellt werden.

Exposition Monet au Kunsthaus de Zurich

Au début de mai s'ouvrira au Kunsthaus de Zurich une exposition d'environ 80 peintures de l'impressionniste français Claude Monet. L'exposition est organisée en collaboration avec le Musée de La Haye et la Galerie Wildenstein (Paris—New York); elle comporte des œuvres provenant de musées européens et américains ainsi que de propiétés particulières, dont une partie sont à peu près inconnues en Europe. Après Zurich où le cycle débute, les tableaux ne seront plus montrés qu'à Paris et La Haye, n'étant mis à disposition par leurs propriétaires que pour peu de temps.